

Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

nun geht es weiter in Berlin. Die Wochen im Wahlkreis, in denen ich viele Bürger treffen konnte, sind vorüber. Ich habe viele Anregungen mitgenommen und gute Gespräche geführt. Neben den inhaltlichen Fragen haben viele Freunde und Anhänger der CDU die bundesweit diskutierte Frage aufgegriffen, ob es künftig eine Partei rechts von der CDU geben werde, da doch angeblich die Konservativen keine Heimat in der Union hätten. Mich wundert das: Wahr ist, dass es derzeit keine schillernde Persönlichkeit wie damals Alfred Dregger gibt, die für sich beansprucht, den konservativen Flügel der Union zu repräsentieren, obwohl es mit Wolfgang Bosbach und Karl-Theodor zu Guttenberg durchaus wohlklingende Namen in der Union gibt, die sich zu diesem Flügel zählen. Ich sehe mich selbst als Konservativer in der Union und kann nicht klagen: Mit meinen Positionen finde ich jederzeit Gehör und bin keineswegs „nur geduldet“. Wahr ist aber: Wer Werte und konservative Positionen in der Politik der CDU vermisst, der sollte zunächst darüber reden, was er darunter versteht und dann nicht klagen, sondern Mitstreiter suchen. Nur gemeinsam kann man etwas erreichen.

Ihr und Euer

Peter Tauber

Peter Tauber beim Schulfest des Kreuzburggymnasiums



Peter Tauber und Aloys Lenz besuchen die Kreuzburg.

Gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Aloys Lenz hat der heimische Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber das Schulfest des Franziskanergymnasiums Kreuzburg in Großkrotzenburg besichtigt. Peter Tauber, der schon oft im Kreuzburggymnasium zu Gast war, konnte sich in zahlreichen Gesprächen davon überzeugen, dass das viertägige Schulfest ein großer Erfolg ist. „Ich komme gerne zu unseren Schulen im Main-Kinzig Kreis, bekomme ich doch hier immer einen Einblick in aktuelle Probleme und Fragestellungen unseres Kreises“, unterstreicht Peter Tauber nach seinem Besuch.

„Ein Netz für Kinder“



Peter Tauber mit den Hasselbachzwerge.

Gemeinsam mit dem Linsengerichter Bürgermeister Albert Ungermann und dem CDU-Vorsitzenden Uwe Häuser überreichte der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber der Kindertagesstätte Hasselbachzwerge eine größere Anzahl an Informationsbroschüren „Ein Netz für Kinder“.

Die Initiative „Ein Netz für Kinder“ des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend befasst sich mit der Frage, wie ein sicheres und modernes Netz insbesondere für Kinder geschaffen werden kann. Dem Bundestagsabgeordneten ist es auch als Mitglied der Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ ein besonderes Anliegen, dass sich junge Menschen bewusst und selbstbestimmt im Internet bewegen. „Das Internet bietet Kindern viele Möglichkeiten, die Gefahren im Internet sind allerdings auch sehr hoch. Kinder müssen daher schon im frühen Alter Medienkompetenz erwerben“, so Tauber. Die Initiative „Ein Netz für Kinder“ helfe Kindern einen bewuss-



ten und aufgeschlossenen Umgang mit dem Internet beizubringen. Bei der richtigen Internetnutzung müssten Eltern und Kinder gemeinsam lernen. Die Broschüre der Initiative schließe diese Lücke und diene als Leitfaden für einen sicheren Umgang mit dem Internet. „Kinder können damit viel Wissenswertes rund um das Medium Internet lernen“, lobte Peter Tauber das Angebot des Familienministeriums. Die Informationsbroschüren sind allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern des Kindergartens zugänglich.

Bericht aus den USA



Peter Tauber mit Juliana Tran.

Im Rahmen des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms des Deutschen Bundestages hat der direktgewählte Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber die Patenschaft für Juliana Tran aus Bruchköbel übernommen. Juliana hat nun einen ersten Erfahrungsbericht über ihre Zeit in den Vereinigten Staaten verfasst:

Hello everyone! It's nice to meet all of you! Mein Name ist Juliana Tran, ich bin 15 Jahre alt, ich wohne in Bruchköbel und zurzeit befinde ich mich für ein Austauschjahr in Northern Virginia, USA – und das schon seit einem ganzen Monat! Aber halt! Wie bin ich überhaupt hierhin gekommen? Ein kurzer Rückblick: Im September 2009 habe ich mich für das Parlamentarische Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages und dem Amerikanischem Kongress beworben. Ein Stipendienprogramm, das vor allem die Völkerverständigung in den Mittelpunkt stellt, und durch die Entsendung, sowie der Aufnahme von Schülern und jungen Berufstätigen sich als Ziel setzt, ihnen die Möglichkeit zu geben eine neue Kultur aus einem direkteren Blickwinkel zu erleben und verstehen. Andererseits aber auch ihnen die Aufgabe zu übertragen, als junge Botschafter zwischen denn zwei Ländern zu fungieren. Nachdem ich das Auswahlgespräch erfolgreich „bestand“ hatte, bekam ich die Möglichkeit den Abgeordneten des Main-Kinzig-Kreises und meinen möglichen Paten – Dr. Peter Tauber – kennenzulernen. Und nach dem Besuch in Gelnhausen und dem Gespräch

mit Peter Tauber teilte er mir eine Woche später, dass ich die Ehre hatte, als nächste Botschafterin ein Jahr in den Vereinigten Staaten zu verbringen!

Zwei Vorbereitungstagen, Kofferpacken, Gastgeschenke suchen und finden, Passfotos machen, Visumsunterlagen ausfüllen, allen auf Wiedersehen sagen, und noch vielem mehr, bin ich nun doch in Northern Virginia gelandet. Denn am 5. August ging es also endlich los! Einen Monat später kann ich sagen, dass es wirklich wahr ist, es ist die aufregendste und tollste Erfahrung meines bisherigen Lebens ist, ohne zu übertreiben. Es schien anfangs alles auf mich herabzuprasseln, aber eher wie ein angenehmer, warmer Sommerregen. Mich in die Familie und den Alltag zu integrieren war wohl etwas leichter, weil ich hier noch Ferien habe und so alles ganz langsam angehen konnte. Mein Sommer neigt sich jedoch langsam, aber sicher dem Ende hinzu. So war ich etwa heute bei der *Orientation* für all die neuen Schüler und konnte einmal einen Blick in die Schule werfen und nächsten Dienstag, am 7. September kommt der High School Teil auch zu meinem „Alltag“ hinzu! (Fortsetzung folgt...)

Dr. Peter Tauber im

Deutschlandfunk

Am 06.09.2010 war Dr. Peter Tauber in der Zeit von 10.10 Uhr bis 11.30 Uhr Studiogast in der Radiosendung "Kontrovers" im Deutschlandfunk. Tauber nahm dort an einem politischen Streitgespräch zum Thema "Freiwillige vor? - Die Zukunft des Zivildienstes" teil. Weitere Studiogäste waren der Sönke Rix (SPD) und Werner Hesse, Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Eine Aufzeichnung der Sendung können Sie im Internet beim Deutschlandfunk unter: <http://www.dradio.de/aod/html/?broadcast=197034> finden.

Terminhinweise (Auswahl)

17.09., 15:00
Internationales Kinderfest, Maintal

17.09., 17:00
Stadtlauf, Hanau

18.09., 12:00
Limeswanderung, Erlensee

Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,
mail: briefftauber@petertauber.de
internet: www.petertauber.de